Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 4 (1896)

Heft: 14

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Braktische Demonstrationen,

ben Delegierten des schweizerischen Samariterbundes vorgeführt durch 3. Amsler, Sohn, Reftaurateur jur Schützenmatte.

1. Prafervativ gegen Schwächezustände: Rraftbrühe mit neapolitanischer Ginlage.

2. Milchlinge unter Dectverband.

3. Transportübungen an Ochsenlendenbraten, verbrühte Kartoffeln mit Rahmliniment.

4. Feldübung zwischen Stangenbohnen mit kleinen "Esmarch".

5. Anatomisches Repetitorium an gerupften Zweifüßlern; vegetarianische Zuthat.

6. Diplomierung von sugeftem Samariterinnenkuchen zc.

In den Pausen: Prüfung von weißen und roten "Antiseptica" aus den Kellereien bes J. Amsler, Sohn, zum "Abler." Rünftliche Atmung bei Trintsprüchen und Vorträgen.

Es toaftierten: die Herren Dr. Schenker auf Bereinigung mit dem Roten Kreuz; Stadtammann Roth, Bertreter des Stadtrates, dem liebesthätigen Samariter; Berr Gerber, Präsident des Samaritervereins Röln, dem schweiz. Samariterbund; der Präsident der gemeinnützigen Gefellschaft Solothurn, welche den Samariterfurs in Solothurn angeregt hatte; Berr Redaktor Jerusalem, Bertreter der Presse. Den poetischen Festgruß des herrn Pfarrer Th. Ziegler, Präsident des Samaritervereins Solothurn, brachten wir in der letten Nummer dieses Blattes zum Abdruck.

Den Damen und Herren der Sektion Solothurn, welche sich in sehr liebenswürdiger Beise der Delegierten angenommen und sich der Aufgabe der Führung zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt und beim gemeinschaftlichen Spaziergange nach der Einsiedelei St. Berena in anerkennenswerter Beise entledigt hatten, sei hiemit der beste Dank gezollt. Möge der Samariterverein Solothurn zum Wohle unserer gemeinnützigen Bestrebungen blühen und gedeihen!

Aleine Zeitung. - Reine

Die Sektion Bafel des Roten Rrenzes hat für den Ausmarsch des Militärsanitätsvereins und Samariterverbandes (11./12. Juli) Einladungen erlassen. Wie aus dem nachstehenden Tagesbefehl Nr. 2 ersichtlich ist, wird in Muttenz (im "Rößli") ein sogenanntes Evakuationsspital (Abschubstation) eingerichtet und daselbst cirka 50 Bermundete mit Transportverbänden versehen. In der Zwischenzeit werden von der Transportabteilung 20 bis 25 Fuhrwerke (Leiter- und Brückenwagen) nebst Bespannung auf dem Requisitionswege beschafft und auf verschiedene Arten zum Transport für Leicht- und Schwervermundete eingerichtet. Es folgt dann das Einlaten der Vermundeten und Abfahrt der Transportkolonne via Schweizerhalle, Pratteln nach Muttenz retour.

Es ist zum ersten Male, daß in der Schweiz eine derartige übung in so großem, der Wirklichkeit gang nahe kommendem Mafftabe abgehalten wird; es wird daher diefelbe nicht nur für die aktiv Mitwirkenden, sondern überhaupt für alle, die fich den Bestrebungen des Roten Kreuzes auschließen, höchst interessant und sehrreich sein. Die allgemeine Tagesordnung für den Ausmarsch lautet:

Tagesbefehl Nr. 1 (für Samstag den 11. Juli). Abends 8 Uhr Sammlung beim Springbrunnen. $8^{1}/_{2}$ Uhr Abmarsch nach Muttenz über St. Jakob, eventuell Birsfelden. Nach Ankunft in Muttenz Bezug des Kantonnements. 10 Uhr Rollation. 10½ Uhr Lichterlöschen und Ruhe. — An Fuhrwerken werden mitgenommen: 1 Ambulancefourgon, 1 Einheitsfuhrwert und 1 Leiterwagen.

Tagesbefehl Rr. 2 (für Sonntag den 12. Juli).

Morgens 41/2 Uhr Tagwacht und Frühverlesen. 5—6 Uhr (Verbandabteilung) Sortieren des Materials für Nottransportverbände 2c.; (Transportabteilung) Abholen und Sorstieren der Requisitionssuhrwerke; Aufstellen berselben und Bereitstellung des Materials für die Sinrichtung der Fuhrwerke zum Berwundetentransport. 6.05 Uhr Frühstud; 6.30 Berlefen und Abgabe der näheren Befehle. 6. 45 (Berbandabteilung) Einrichtung eines Evakuationsspitals; nach Beendigung Anlegen von Transportverbanden unter Leitung von Bachtmeifter Amftein. (Transportabteilung) Ginrichten von 21 Fuhrwerken gum Bermundetentransport unter Leitung von Wachtmeister Zimmermann durch 8 Gruppen (1 Unteroffizier und 6 Mann per Gruppe). 9 Uhr 45 Pause für die Mannschaft; Ginspannen der Fuhrwerke. 10 Uhr Aufladen der Bermundeten; 10.30 Abfahrt nach Schweizerhalle-Bratteln-Muttenz; auf dem Wege Ladung der Berwundeten. Die Berbandabteilung besorgt mährend dieser Zeit das Ausheben des Spitals. Nach Rückfunft der Fuhrwerkfolonne Abladen der Berwundeten. Bersorgung des Berband- und anderen Materials und Zurückbringen der Fuhrwerke. Um 1 Uhr 45 Mittagessen; 4. 30 Antreten und 4. 45 Abmarsch nach Basel.

Der Übungsleiter: Bape, Major.

Die Verpflegung, bestehend aus der Kollation am Samstag Abend, sowie Frühstück und Mittagessen am Sonntag (Suppe mit Spaty) geschieht auf Rosten der Bereinskasse. Bei ungunftiger Witterung findet der Ansmarsch am 18./19. Juli statt.

Büchertisch.

21. Führer durch das Dienstreglement. Von Oberst Joh. Isler. Frauenfeld 1896, Berlag von J. Huber. 118 S. 16°; Preis 1 Fr. 20. — Am 10. März 1896 hat der schweizerische Bundesrat ein neues Dienstreglement (an Stelle desjenigen vom 19. Juli 1866) provisorisch in Kraft erklärt und Herr Oberst

типананиния

Dienstreglement (an Stelle dessenigen vom 19. Juli 1866) provijorija in Kraft erflart und Herr Oberh Joh. Isler, Kreisinstruktor der VI. Division, hat sich der höchst verdankenswerten Ausgabe unterzogen, das neue Reglement in Berbindung mit erläuterndem Text als Wegleitung sür Offiziere und Unterossiziere in der Form eines handlichen "Führers" in Reglementsormat herauszugeben. Diensteisrige Sanitätsossiziere und "Unterossiziere werden auf die Publikation eindringlich aufmerklam gemacht.

22. Samariterdienst. Mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Hochgebirge. Von Dr. med. Oskar Bern hard, Samaden (Engadin). — Samaden, Berlag von Simon Tanner, 1896. Taschensformat. Preis gebunden I Franken. — Wieder einmal eine erfreuliche Erscheinung auf dem Gediete der Samariterlitteratur! Der Versassen, who dasei den versäglich verskanden, den gesamten Samariterunterricht anschaussich und kesselne den gesanten Samariterunterricht anschaussich den gesanten Samariterunterricht anschaussichen den gesanten Samariterunterricht anschaussich den gesanten Versassen der Versassen von Simon Tanner, 1896. Taschen lich und fesselnd vorzutragen und dabei den eigenartigen alpinen Berhältnissen gerecht zu werden; sein Wertchen darf unbedenklich dem bekannten klassischen Esmarchschen Leitfaden an die Seite gestellt werden. Gine reiche Fille vorzüglicher Abbildungen begleiten den Text. Wie den Lefern dieses Blattes bereits bekannt ist, erscheinen diese Abbildungen auch separat in vergrößertem Format und koloriert (55 Taseln im Format von 50 auf 60 Centimeter, mit 173 5—7farbigen Zeichnungen). Dieses Tabellenwerk wurde an der kantonalen Gewerbeausstellung in Zürich 1894 und an der Münchener allgemeinen Ausstellung 1895 (Abteilung Hygieine) mit den höchsten Auszeichnungen und Medaillen bedacht. — Das Bernhardsche Wertchen wird schien Weg machen und in hervorragendem Maße dazu bestimmt sein, dem Samariterwesen neue Freunde zu werben. Unsere Glückwünsche gelten dem hochverdienten Versasser und begleiten seine verdienstelliche Arbeit! Möge sie unter Klubisten und Samaritern zahlreiche Abnehmer sinden!

Inhalt: Dem Samariterverein Neumünster (Bidmung von Hrn. Karl Hendell). — Schweiz. Centralverein vom Koten Kreuz: Protofoll der Delegiertenversammlung in Luzern (Fortsetzung). Protofoll der Direktionössung vom 25. Juni in Olten. — Schweiz. Samaritervende): Solothurner Delegiertenversammlungsbericht. — Kleine Zeitung: Ausmarsch des Militärsanitätsvereins und des Samariterverbandes Basel. — Büchertisch. — Inserate.

nach eidgenössischer Ordonnanz,

VERBANDMATERIAL für Samaritervereine, Apotheken etc.

empfiehlt zu billigsten Preisen die seit 1882 bestehende Firma

HUBER-GRESSLY, Laufenburg (Kt.

Andreas Saxlehner, k. u. k. Hoflieferant, Budapest.

Saxlehners Bitterwasser

"Hunyadi János Quelle"

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt und ärztlich empfohlen.

Prompte, sichere, mild abführende Wirkung.

Saxlehner's Hunyadi János Bitterwasser ist in den Mineralwasser-Depots und Apotheken erhältlich.